

# COVID-19: Was Veolia unternimmt

Hamburg / 13.03.2020

**AN**

Kunden der Veolia Umweltservice Gruppe

**VON**

Veolia Umweltservice GmbH  
Jens Heinig, COO

## Die Sicherheit unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität

### Maßnahmen zur Risikominimierung und Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts

**Veolia ist für mehr als 10.000 Geschäftskunden und Kommunen seit vielen Jahren der zuverlässige Partner im Bereich des Abfallmanagements, der Entsorgung, der Industrie-/Gebäudedienstleistungen, des Rohr- und Kanalservice oder als Lieferant zurückgewonnener Wertstoffe und Rezyklate. Bei jedem Auftrag steht die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an erster Stelle. Deshalb hat die aktuelle Herausforderung CORONAVIRUS unsere volle Aufmerksamkeit.**

Wir haben unsere etwa 9.500 Mitarbeiter an circa 220 Standorten erstmals Ende Februar umfassend über

- vorbeugende Schutzmaßnahmen zur Sicherstellung erhöhter Hygiene-Standards informiert und zugleich an die Einhaltung hygienischer Grundregeln erinnert (Abstand halten, Händewaschen, Desinfektion von Händen und Flächen, Husten-/Niesen-Etikette, kein Körperkontakt/Händeschütteln),
- Reisebeschränkungen für Dienstreisen ausgesprochen und Regelungen für Rückkehrer aus Risikogebieten gemäß Feststellung des Robert-Koch-Institutes getroffen sowie
- eine ausführliche FAQ-Liste und ein Plakat mit Informationen über das richtige Verhalten bei Krankheitssymptomen oder bei Verdachtsfällen in unseren Betrieben ausgehängt.

Auf Ebene der Veolia Umweltservice GmbH als Holding aller Aktivitäten des Geschäftsbereiches Entsorgung wurde ein Krisenstab gemäß Pandemieplan eingerichtet, welcher lageangepasst, mindestens jedoch einmal pro Woche tagt. Inzwischen wurden durch den Krisenstab weitere vorbeugende Maßnahmen vorbereitet und von der Geschäftsführung angeordnet, bspw.

- allgemeines Dienstreiseverbot, auch in Regionen und Länder außerhalb der Risikogebiete,
- Absage von Veranstaltungen und Messeteilnahmen,
- Beschränkung des persönlichen Kontaktes unserer Mitarbeiter mit ihren Kunden auf ein unbedingt notwendiges Maß,
- Ausstattung aller Fahrer und Lader mit Händedesinfektionsmitteln, da ein Händewaschen mit Wasser und Seife gem. Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation während der Fahrten nicht möglich ist und
- Vorbereitung von mobilem Arbeiten von zu Hause, um den regulären Betrieb in den Verwaltungen aufrechterhalten zu können.

Über den Krisenstab und regionale Arbeitssicherheit-Gremien stehen wir zudem in engem Kontakt mit den jeweiligen lokalen Behörden und bekommen von diesen sowie vom im Krisenstab vertretenen Betriebsarzt regelmäßige Updates, Handlungsempfehlungen und -anweisungen. Wir stellen sicher, dass etwaige Beschränkungen der Behörden und der Gesundheitsorganisationen unverzüglich umgesetzt und eingehalten werden. Vielen Dank, dass Sie sich für Veolia als Ihren Dienstleister entschieden haben.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Heinig  
COO